

Zeittafeln.

Das Mittelalter.

[102 v. Chr.	Marius schlägt die Teutonen bei Aquä Sextia.]
[101 v. Chr.	Marius schlägt die Cimbern bei Verzellä.]
[68 v. Chr.	Cäsar schlägt Ariovist im Elsaß.]
9 n. Chr.	Arminius schlägt die Römer unter Varus im Teutoburger Walde. Er ist „Deutschlands Befreier“.
31 v. Chr. bis um 200 n. Chr.	Die Blütezeit des römischen Kaiserreiches.
31 v. Chr.	Augustus, der Friedensfürst.
bis 14 n. Chr.	Die Claudier. Nero.
14—68	Die Flavier.
69—96	Vespasian.
70	Jerusalem wird zerstört.
	Titus.
	Der Vesuv verschüttet Pompeji und andere Städte.
	Domitian.
Seit 98	Die Aboptivkaiser.
98—117	Trajan erwirbt an der Donau und am Euphrat und Tigris neue Provinzen.
	Hadrian.
161—180	Marc Aurel kämpft gegen die Markomannen und Quaden an der Donau.
Seit 200	Niedergang des römischen Kaiserreiches.
	Begründung der germanischen Völkerbünde der Goten, Sachsen, Franken, Alamannen und Bayern.
Um 300	Dioletian setzt eine allgemeine Christenverfolgung ins Werk.
	Konstantin, Dioletians Nachfolger, stellt das Christentum der Reichsreligion gleich.
	Die Reichsteilung wird angebahnt (Konstantinopel und Rom).
325	Auf dem Konzil zu Nicäa erkennt Konstantin die Lehre des Athanasius an.
375	Die Hunnen brechen in Europa ein. „Völkerwanderung.“
395	Nach Theodosius' Tode zerfällt das römische Reich in Ostrom und Westrom.
410	Der Westgotenkönig Alarich begründet in Italien das erste germanische Reich.
	Die Westgoten gründen das Tolosanische Reich.
429—439	Die Vandalen begründen unter Geiseric von Spanien aus ein Reich in Nordafrika.